

Laserschutzkurs 2007 von BIOLASE

Workshop zum Laserschutzbeauftragten und BIOLASE-Anwendertreffen

Klinik- oder Praxisinhaber sollten genauestens über die Sicherheit bei Laseranwendungen informiert und geschult sein. Die Grundvoraussetzung dafür ist der Besuch eines Laserschutzkurses. BIOLASE Europe GmbH veranstaltet kostenlose Informationswochenenden im exklusiven Ambiente ausgewählter Hotels, die es den Teilnehmern ermöglichen, als Laserschutzbeauftragter bestellt bzw. zum Laserbeauftragten ernannt zu werden.

Redaktion

■ Die letzte sehr erfolgreiche Veranstaltung dieser Art fand vom 4.–5. Mai 2007 im Hotel Kempinski in Gravenbruch statt. Der ausgebuchte Kurs bot die Möglichkeit, sich über die Einsatzgebiete der neuen Laser Waterlase MD™ und den neuen ezlase™ 940 nm Diodenlaser zu informieren sowie im Rahmen der Anwendertreffen neueste Erfahrungen auszutauschen. Experten aus Praxis und Theorie garantieren eine Fortbildung auf höchstem Niveau. Zwei weitere Workshops sind im September und Dezember in den Städten Ulm und München geplant. Die Sachkenntnis, die Dr. rer. nat. Thomas Meier in seinem Vortrag vermittelt, reicht von der Lasertheorie und -physik bis zu den Standards der Lasersicherheit. Die Theorie der BGV B2 wird anschaulich dargestellt und mit Tipps über die Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften untermauert. Aus den Grundlagen der Physik referiert der anwendende Physiker einleitend anhand praktischer Beispiele über verschiedene Laserklassen und Wellenlängen. Die Einführung des ezlase™ auf der IDS dieses Jahres in Köln erleichtert den Einstieg in die Laserwelt. Ärzte, die bisher nur auf Turbinen und Fräser gesetzt haben, können sich auf den spannenden Vortrag von Dr. Bodo Ritschel freuen, der über die multitherapeutischen Einsatzmöglichkeiten des auf hydrokinetischer Energie basierenden Waterlase MD™ in der modernen Zahnheilkunde berichtet. Die mit seinem „Diploma in Aesthetic Laser Medicine (D.A.L.M.)“ erworbenen Kenntnisse sowie die jahrelange Erfahrung in schmerzloser Behandlung ohne Bohrer, Skalpell und Spritze gehen einher mit einer fundierten Expertise über Kiefergelenkdiagnostik und -therapie bzw. dem Einsatz von Lasern in der ambulanten Kiefer- und Parodontalchirurgie. Gerade die Ausbildung und Zertifizierung wirft immer wieder die Frage nach der Anerkennung von Erfahrungen in der Lasermedizin auf. Im Hinblick auf das Verhältnis von Ausbildung und Zeit weist der Experte und Facharzt Dr. Thomas Freiherr von Landenberg auf internationale und nationale Vereinigungen zur Erlangung der Diplome bzw. auf den Ablauf von Curricula hin. Die DZOI unter der DZOLA und ISOLA (Wien) als eines der Zentren für orale Implantologie bietet hier Intensivkurse an, die schnell ans Ziel führen. Zu den verschiedenen Therapieabläufen bietet weiter-



hin Zahnarzt Thomas Hamann aus Berlin (Master Degree ESOLA/Wien) umfassende Informationen. Aufgrund seiner jahrelangen Erfahrungen als Implantologe sind seine umfangreichen Erläuterungen zum Einsatz des Waterlase™ bzw. Waterlase MD™ besonders wertvoll. Dort, wo die Chirurgie an ihre Grenzen stößt, kann mithilfe des Lasers die Behandlung für den Patienten optimal ergänzt werden. Bestens dokumentiert in Text und Bild hat der Spezialist der Kiefergelenkdiagnostik und -therapie seine über siebenjährige Erfahrung mit Lasern. Für diejenigen, die den Laserkauf schon fest geplant oder bereits getätigt haben und noch eingehende Fragen zur Patienteninformation haben, stellt Frau Dr. Schauenburg-Reichart ihr Praxiswissen hinsichtlich wirtschaftlicher Aspekte zur Verfügung. Die geladenen Referenten beherrschen Klaviatur der Hart- und Weichteilaugmentationen und stellen in fachlicher und rhetorischer Hinsicht eine exzellente Auswahl dar. ■

Nächste Kurstermine:

21. bis 22. September 2007, Ulm

30. November bis 01. Dezember 2007, München

■ KONTAKT

BIOLASE Europe GmbH

Paintweg 10, 92685 Floss

Tel.: 0 96 03/8 08-2 60, Fax: 0 96 03/2 36-0

E-Mail: hheydorn@biolase.net